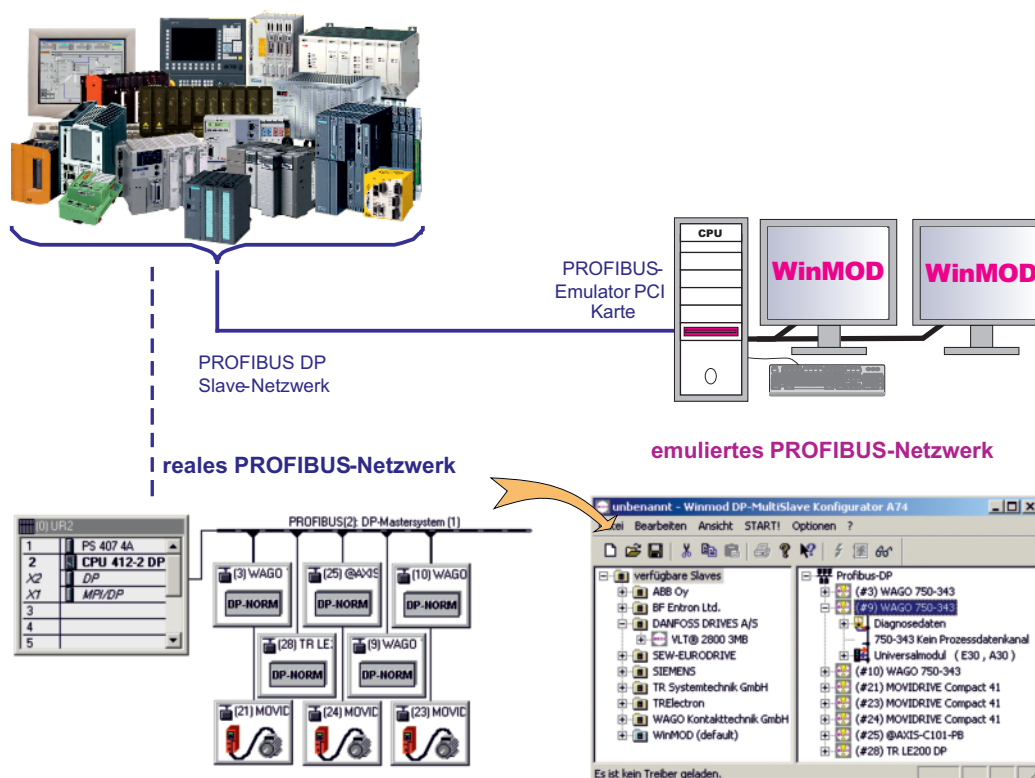


Datenblatt WinMOD-Konfiguration A740

Die WinMOD-Konfigurationen stellen die Verbindung zu den Automatisierungssystemen her. Sie verbinden reale und virtuelle Steuerungen sowie Leitsysteme in Echtzeit mit den in WinMOD virtualisierten Maschinen und Anlagen.



Bestell-Nr.	Bezeichnung
-------------	-------------

WA740A0T72	WinMOD-Konfiguration A740 V7.2 E für Automatisierungssysteme (AS) mit PROFIBUS DP-Master Kopplung über PROFIBUS DP-Simulationskarten Konfigurations- und Treibersoftware A740 inkl. Handbuch
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Verfügbare PROFIBUS DP-Spezialhardware:

WPC100DP36	PC-Busbaugruppe 5136-PBMS max. 125 Slaves, 1 Kanal, Simulationsprofil: PROFIBUS DP-Normslave (DPV0) Bauform: PCI-Karte
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

WinMOD-Konfiguration A740 - Spezifikation

Einsatz

Die Konfiguration A740 wird genutzt:

Wenn ein Automatisierungssystem (AS) mit PROFIBUS DP-Master zum Einsatz kommt oder für das Automatisierungssystem verfügbar ist.

Wenn Ein- und Ausgangssignale mit großen Adressbereichen übertragen werden sollen.

Wenn eine projektierte Buskonfiguration vollständig oder in Teilen simuliert werden soll.

Hardware-Link zum Automatisierungssystem

Wenn eine projektierte Buskonfiguration vollständig oder in Teilen simuliert werden soll.

Die WinMOD-Konfiguration A740 verhält sich gegenüber dem PROFIBUS Master wie ein oder mehrere PROFIBUS DP-Slaves. Der PROFIBUS DP-Master wird so wie im realen Projekt konfiguriert oder es wird eine spezielle für die Simulation gewünschte Busstruktur konfiguriert.

Zusätzlich zu den in WinMOD konfigurierten Slaves können reale Slave-Module in der Buskonfiguration enthalten sein.

Signalübertragung

- wenn eine projektierte Buskonfiguration vollständig oder in Teilen simuliert werden soll
- die Signalübertragung erfolgt mit PROFIBUS DP-Protokoll (DPV0) in einstellbaren Baudraten bis 12Mbaud
- die Standardeinstellung ist 1,5Mbaud.
- die Anzahl der übertragbaren I/O-Punkte (verteilt auf binäre, analoge und digitale Signale) wird durch die Buskonfiguration bestimmt

Software im Automatisierungssystem

Wenn eine projektierte Buskonfiguration vollständig oder in Teilen simuliert werden soll.

Der Import und Export der Zuordnungsliste sind möglich.

Eine Änderung der I/O-Konfiguration ist nur dann erforderlich, wenn Signale von Zentralbaugruppen übertragen werden sollen oder Differenzen zwischen den in der AS-Programmierung und den in der jeweiligen gsd-Datei beschriebenen Slaveprofilen (bei Normslavesimulation) bestehen.

WinMOD-Konfigurationssoftware

Die zu simulierende PROFIBUS-Slavestruktur wird über einen komfortablen Editor grafisch erstellt. Die verwendbaren Slaveprofile werden als gsd-file importiert. Für ausgewählte AS ist ein direkter Import der Busstruktur aus der Hardwarekonfiguration möglich. (z.B. für SIMATIC S7).

Hinsichtlich der Erstellung einer Testumgebung, vom einfachen I/O-Abbild bis hin zur komplexen Prozesssimulation, ist die volle Unterstützung aller bekannten WinMOD-Funktionen gegeben.

Applikationsbeispiele sind vorhanden.

Systemvoraussetzung

- aktuelle WinMOD-Systemsoftware (siehe Systemsoftware unter www.winmod.de)

Eingeschränkte Freigaben für WinMOD-Konfiguration A740 ab WinMOD-Version 7.1

- Baugruppen des Typs WM_PCI_DP-1x (Lieferform bis 2011) werden unter Windows 8 und Windows 8.1 nicht vollständig unterstützt.
- Bitte kontaktieren Sie dazu den WinMOD-Support.

WinMOD-Konfiguration A740 - Spezifikation

Produktsupport / Gewährleistungen

WinMOD-Konfigurationen dienen vornehmlich der „Hardware in the Loop Kopplung“ (HIL) zwischen WinMOD und realen oder virtuellen Automatisierungssystemen (AS). WinMOD-Konfigurationen unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung und Anpassung an technische Veränderungen der anzuschließenden AS (z.B. neue bzw. erweiterte Funktionalitäten, neue Standards, etc.).

Grundsätzlich ist es nicht möglich die Simulierbarkeit aller in der Systemkopplung zu AS denkbaren und bei realen AS verfügbaren Funktionalitäten zu gewährleisten.

Im Rahmen des WinMOD-Supports werden bei Funktionsproblemen oder geplanten Funktionserweiterungen, soweit machbar, schnellstmögliche Lösungen angestrebt.

Entsprechende Entwicklungsanpassungen werden von M&P zeitnah in Form von Upgrades angeboten.

Ein Anrecht von Lizenznehmern auf individuelle Anpassungen der WinMOD-Konfigurationen besteht nicht.

Sicherheitshinweis / Haftungsausschluss

Der Einsatz von WinMOD-Konfigurationen ermöglicht grundsätzlich die Kopplung von WinMOD-Projekten mit realen und virtuellen Automatisierungssystemen im Sinne der zu realisierenden Echtzeitsimulation.

Die damit technisch bereitgestellten Kopplungsmöglichkeiten können bei unsachgemäßer Nutzung zu Fehlfunktionen bei absichtlich oder versehentlich angeschlossenen technischen Systemen führen.

Die Beseitigung von Störungen und Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung seitens des Lizenznehmers, durch Einwirkung Dritter oder durch höhere Gewalt verursacht werden, ist nicht Gegenstand der Gewährleistung.

Gleiches gilt für Schäden und Störungen, die durch Umweltbedingungen am Aufstellungsort, durch Fehler oder Nichtleistung der Stromversorgung, fehlerhafte Hardware oder sonstige, nicht von M&P zu vertretene Einwirkungen verursacht werden.

Die WinMOD-Systemsoftware, mit allen ihren Komponenten und Ergänzungen, ist für die Simulation und zu Testzwecken entwickelt worden. Ein Einsatz im Umfeld realer Maschinen und Anlagen erfolgt auf Risiko des Lizenznehmers und schließt sämtliche Haftungsansprüche gegen den Lizenzgeber aus.

Technische Änderungen vorbehalten.

Mewes & Partner GmbH

Neuendorfstr. 15 • 16761 Hennigsdorf
e-mail: WinMOD@Mewes-Partner.de
<http://www.winmod.de>

Tel.: +49 (0)3302 / 2097-0
Fax: +49 (0)3302 / 2097-111